



Im Park der Leichen

FORSCHUNGSPROJEKT Auf der Body-Farm unterrichtet Dr. Benecke des FBI

Von TOBIAS MORCHNER und CHRISTIAN RENZ

Knoxville – Der ungewöhnliche Friedhof der Welt liegt in Knoxville, Tennessee. Auf dem Gelände der Body-Farm (Leichenfarm) verwesten menschliche Körper unter den Augen der Wissenschaft. Der Kölner Kriminal-Biologe Mark Benecke hält in dieser weltweit einmaligen Forschungseinrichtung einmal im Jahr einen Kurs ab – für die Agenten des FBI.

anderem Grund hochinteressant. Er kann dort analysieren, wann welche Insekten sich an den Körpern zu schaffen machen. „Eine Art Zersetzung-Crash-Kurs vom Feinsten“, so Benecke.

Die Forscher auf der Body-Farm sind hauptsächlich Anthropologen, das heißt, Knochen-Kundler. Sie beschäftigen sich mit Knochen, die bei Ausgrabungen gefunden wurden. Doch seit vor über 30 Jahren der damalige Chef der Knochenkundler William Bass seine Leidenschaft für Kriminal-Fälle entdeckte, werden auf der Body-Farm die Leichenversuche durchgeführt.

Einmal im Jahr hält Mark Benecke zusammen mit einem Knochen-Kundler und einem Pflanzen-Spezialisten für das FBI auf der Body Farm einen Kurs ab. Die Spezial-Agenten lernen bei ihm unter anderem das richtige Auskaben von Gräbern. Sie müssen mit blöden Händen die Erde abheben, um die dort versteckten Spuren zu finden“, sagt der Kölner. Kunsleiter Benecke ist hart. Wird eine Spur abgeschnitten, schlägt er das ganze Grab wieder zu und die Arbeit beginnt von vorn.

Ein Kamera-Team der RTL-II-Serie „Autopsie“ (Sonnabend, 22.15 Uhr) begleitete Mark Benecke einen Tag auf der Body-Farm. Sie ist als Bonus-Material auf der ersten „Autopsie“-DVD zu sehen. EXPRESS verlost heute um 12 Uhr fünf dieser DVDs. Rufen Sie an unter 0221/224 2277.

Benecke live: Der große Vortrag am 9.2. um 19.30 Uhr im KulturAgora. Anmeldung unter 0221/224 2277. Eintritt: 2,50 €.



Mark Benecke bei einer FBI-Schulung: Zunächst werden die Aufgaben und die Hilfsmittel genau erklärt.

Die Body-Farm gehört zur Universität von Tennessee. Auf einem ein Hektar großen Platz stehen ständig mind. 40 verschieden Leichen vor sich hin. Alle in unterschiedlichsten Versuchsanordnungen. Es gibt Leichen in Kofferraum, Leichen, die genau in der Sonne liegen, andere sind im flachen Graben versteckt. „Die Forscher beobachten, unter welchen Bedingungen ein Körper zerfällt und können daraus ihre Schlüsse für reale Kriminal-Fälle ziehen“, sagt Benecke. Die Körper bekommt die Leichenfarm von Spendern.

Für den Kriminal-Biologen ist die Farm aus noch einem

Mark Benecke im Park der Leichen. Auf der Body-Farm gewinnt der Kriminal-Biologe auch für sich neue Erkenntnisse.
Foto: Mark Benecke

Lesen Sie morgen: Ein Käfer als Zeuge im Mord-Fall Rebecca